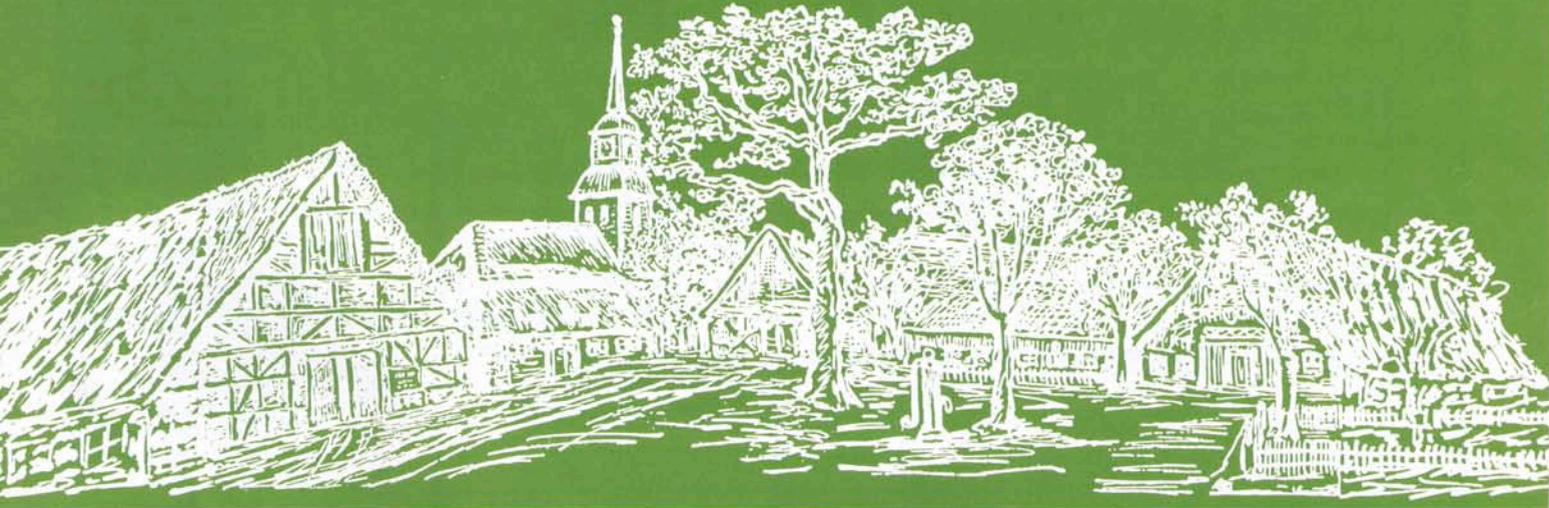


Der Heimatbote



Gute Fahrt in's Jahr 1997

Der erste neue S-Bahn-Triebzug ET 474 wurde am 27. Nov. 1996 im S-Bahn-Betriebswerk Hamburg-Ohlsdorf vorgestellt. Nach und nach werden die bis zu 55 Jahre alten Züge durch den neuen Zugtyp ersetzt. Ab Mitte 1997 werden auf unserer Blankeneser Strecke neue Züge eingesetzt sein.

Foto: DB

Siehe auch Seite 9

über 50 Jahre

Feinkost Schulte

Inh. Bernd Ahrens

Georg-Bonne-Strasse 100-102
22609 Hamburg-Nienstedten
Telefon: 82 41 45 · Fax: 82 37 52



Bestattungsinstitut
ERNST AHLF
vormals Schnoor & Hanszen

20251 Hamburg — Breitenfelder Straße 6
TAG- UND NACHTRUF 48 32 00

Klempnerei
Gas- und Wasser-
installation
Sanitäre Anlagen



Karl Faber
Sanitärtechnik

Lünkenberg 12 · 22609 HH
Telefon 82 09 53
Telefax 822 62 08

Ausführung von
Dacharbeiten
Warmwasserbereitung

WENN FLEISCH

DANN QUALITÄT DARUM

ROLF HÜBENBECKER

FACHMANN FÜR FEINSTE FLEISCHWAREN
WILD • GEFLÜGEL • SPANFERKEL

NIENSTEDTENER STR. 3c · TEL.: 82 84 02
WAITZSTR. 17 · TEL.: 89 44 00

Kinderarbeit

Kindersklaven

11 145 sec 95 F

Kinder arbeiten in Steinbrüchen, auf Baustellen und Müllhalden. Ihr Alltag ist voller Gewalt. Oft werden sie wie Sklaven gehalten. terre des hommes setzt sich für Kinderarbeiter ein. Unsere Projektpartner sorgen für Alternativen: Mädchen und Jungen gehen zur Schule, bekommen genug zu essen und ein Dach über dem Kopf. Bitte unterstützen Sie diese Projektarbeit.

Eine Broschüre über Kinderarbeit senden wir Ihnen gerne kostenlos zu. Schicken Sie uns einfach diese Anzeige mit Ihrer Anschrift.

terre des hommes Ruppenkampstr. 11a Spendenkonto 700
BR Deutschland e.V. Postfach 41 26 Osnabrücker Volksbank eG
Hilfe für Kinder in Not 49 031 Osnabrück BLZ 265 900 25

terre des hommes

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg Alstertor 20 ☎ (040) 30 96 36-0

Nienstedten ☎ (040) 82 04 43
Blankenese ☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg (Horn) Homer Weg 222 ☎ (040) 651 80 68



JÖRN LISSOW
STEIN- UND BILDHAUEREI
HAMBURG-NIENSTEDTEN
RUPERTISTR. 30 TEL: 820550

1961 34 Jahre in den Elbgemeinden 1995

Jochen Louwien oHG
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
MEISTERBETRIEB

22609 HAMBURG-NIENSTEDTEN
QUELLENTAL 48
TEL. 040 / 82 79 34 · FAX 040 / 82 46 75



GARTENANLAGEN GARTEN- u.
BAUMPFLEGE STEINARBEITEN

Paten



gesucht

Kindernothilfe e. V.
4100 Duisburg 28
Postgiro Essen 1920-432

kinder not + hilfe

Der Heimatbote

Mitteilungsblatt des
Bürger- und Heimatvereins
Nienstedten e. V.
für Nienstedten, Klein Flottbek
und Hochkamp

HERAUSGEBER

Bürger- und Heimatverein
Nienstedten e. V.
für Nienstedten, Klein Flottbek
und Hochkamp

1. Vorsitzender: Christian Engelken
Stellvertreter: P. Schulz,
R. Hachmann

Geschäftsstelle:

**BÜRGER-UND HEIMATVEREIN
NIENSTEDTEN E.V. FÜR
NIENSTEDTEN, KLEIN FLOTT-
BEK UND HOCHKAMP**

Bürgerstuben
Nienstedtener Str. 18
22609 Hamburg
Dienststunden: siehe unter
Termine in den Bürgerstuben

Konten: Hamburger Sparkasse
1253/128175 (BLZ 200 505 50)
Post-Giroamt Hamburg
3850-204 (BLZ 200 100 20)

REDAKTION

Rolf Hachmann
Redaktionsanschrift:
Grottenstraße 19
22605 Hamburg
Tel.: 82 06 00

Verkaufspreis durch Mitgliedsbei-
trag abgegolten. Namentlich ge-
kennzeichnete Beiträge entspre-
chen nicht unbedingt der Meinung
der Redaktion oder des Vereinsvor-
standes. Für alle veröffentlichten
Zuschriften übernimmt die Redak-
tion ausschließlich die pressege-
setzliche Verantwortung. Die Redak-
tion freut sich über Beiträge,
behält sich die Kürzung von Man-
uskripten aber ausdrücklich vor.
Nachdruck — auch auszugsweise
— nur mit ausdrücklicher Geneh-
migung der Redaktion.

INHALT	Seite
Veranstaltungen	3
Aus dem Vereinsgeschehen	5
Kinderecke	5
Unsere Weihnachtsfeier am 5. Dez. 96	6
Bilder vom Nienstedtener Adventsbummel	8
Aus dem Ortsgeschehen	8
Zum Titelbild	9
Morgens in Nienstedten	10
Aus der Schublade einer alten Nienstedtenerin	10
Öffentliche Bücherei Nienstedten	10
Kirchengemeinde Nienstedten	10
Kirchenvorstandswahl	11
Elisabeth Gätgens Stiftung	11
Institut für Allgemeine Botanik	11

ANZEIGENVERWALTUNG

Siegfried Söth
Verlag und Werbeberatung
Starckweg 25, 22145 Hamburg
Telefon 040—678 23 65

HERSTELLUNG

Satz GSG — 22885 Barsbüttel
Druck: WPF-Druck, 22885 Barsbüttel

BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E. V. für Nienstedten, Kl. Flottbek und Hochkamp



Neujahr!

An der Schwelle eines neuen Jahres stehend, gibt uns Gelegenheit, auf das verstrichene Jahr 1996 zurückzublicken, aber nicht minder auf das neue Jahr 1997 zu schauen.

Aus dem Jahr wollen wir die Stunden und Tage, die uns Freude und Angenehmes bereitet haben, mitnehmen und hoffen, daß sie sich im neuen Jahr wiederholen mögen. Alle Sorgen und Nöte mögen vergessen sein. Das neue Jahr möge uns allen Gesundheit und Kraft zur Erfüllung unserer Lebensaufgaben schenken.

Es möge uns aber auch Abschnitte der Freude und Entspannung schenken und uns neue Arbeitsfreudigkeit schöpfen lassen.

Es möge uns einen Sommer schenken, der unsere engere Heimat, unser liebes Nienstedten, in seiner Pracht entfaltet und wir in der Lage sind, uns unserer engeren Heimat ganz besonders zu erfreuen.

Mit diesen Wünschen wollen wir das neue Jahr beginnen und uns bemühen, in gemeinsamer Arbeit unsere idealen Aufgaben zu erfüllen versuchen.

Der Vorstand

Veranstaltungen des Bürger- und Heimatvereins im Januar 1997

Feste Veranstaltungs-Termine Januar 1997 in den Bürgerstuben, Nienstedtener Straße 18

Seniorengruppe: macht Pause

Plattdüütsch Stünn: dienstags 14tägig 16.00 Uhr, 7. und 21. Januar 1997

Schneidergruppe: mittwochs 14.30 bis 17.30 Uhr



Arbeitsgruppe Heimatkunde

Heimatkundlicher Spaziergang

Sonnabend, 25. Januar 1997

Hamburgs ältestes Kirchspiel St. Petri

Ein Spaziergang von etwa 2 Stunden Dauer im Bereich des einstigen St. Petri-Kirchspiels.
Wegleitung und Erläuterungen durch Herbert Cords.

Treffpunkt: **10.00 Uhr an der S-Bahnstation Jungfernstieg.**

Ausgang: Hamburger Rathaus.

Anfahrtsempfehlung: mit S 1 ab Hochkamp 9.29 Uhr; ab Kl. Flottbek 9.32 Uhr;
an Jungfernstieg 9.51 Uhr.



Spielabende der Schachvereinigung Nienstedten

in den Bürgerstuben, Nienstedtener Str. 18,

freitags 15 — 18 Uhr.

1. Vorsitzender: Friedr. Thaden, Boothsweg 37 (Tel.: 800 17 75).

Haben Sie Lust zum Schachspielen? So kommen Sie doch
einmal vorbei!



RAUMAUSSTATTUNG

Horst Martens

INNENAUSBAU • TEPPICHE • GARDINEN
SENKRECHTLAMELLEN • LEICHTMETALLJALOUSIEN
MARKISEN + AUSSENRAFFSTORES • ROLLADEN
SENKRECHTLAMELLEN + JALOUSITTENREINIGUNG
22609 HAMBURG-NIENSTEDTEN 9 RUPERTISTRASSE 21
TELEFON 040 - 82 59 07 • TELEFAX 040 - 822 69 57

sundrape®



veräubert
Fenster



Hamburg-Groß Flottbek, Stiller Weg 2
Telefon 82 17 62
Hamburg-Blankenese, Dormienstraße 9
Telefon 86 04 43
Hamburg-Rissen, Ole Kohdrift 4
Telefon 81 40 10

Carl Seemann & Söhne

BEERDIGUNGS-INSTITUT »ST. ANSCHAR«

lattroflex
BETTSYSTEM

**Sitzen, Liegen, Schlafen
in ihrer schönsten Form**

Sie haben etwas gegen langweilige
Schlafzimmer? Wir auch: Sitzbetten
von Lattroflex. Wir wissen, worauf
es beim Liegen ankommt.
Schauen Sie doch 'mal
vorbei.

thomas studio



Rumöller
BETTEN & WASCHE

Elbchausee 582
HH-Blankenese
Tel. 040 / 86 09 13
Elbe-Einkaufszentrum
HH-Osdorf
Tel. 040 / 800 37 72



Tag & Nacht

Ambulante Pflege

Kastening GmbH

Tel. 0 40 / 82 77 44

In den eigenen vier Wänden,
Tag und Nacht in guten Händen.

Seit 1984 Pflege, Erfahrung, Vertrauen
Rufen Sie uns an.
Wir beraten Sie kostenlos!

Mitglied im Verband Ambulanter KrankenPflegedienste Hamburg e.V.
Tag&Nacht · Charlotte-Niese-Str. 3 · D-22609 Hamburg-Othmarschen



HERBERT POHL
STEINBILDHAUERMEISTER
AM FRIEDHOF GROSS FLOTTBEK

SEIT ÜBER 25 JAHREN STELLT UNSER MEISTERBETRIEB
GRABMALE AUS NATURSTEIN HER.

BERATUNG, ENTWURF, ANGEBOT
JETZT STEINREINIGUNG UND -RENOVIERUNG GÜNSTIG
22606 HH, STILLER WEG 17 + 24, TEL. 82 51 64

Vorrat ist ein guter Rat!*

* Als Besitzer eines Heizöltanks haben Sie viele Trümpfe
in der Hand. Sie sind unabhängig und können tanken,
wenn der Preis günstig ist. So legen Sie sich einen
sicheren Brennstoffvorrat an. Das ist ein gutes Gefühl,
und Sie können ganz ruhig schlafen. Was wollen Sie
mehr?



Carl Hass GmbH

Osdorfer Weg 147 · 22607 HH · Tel.: 89 20 01

Bruno Wernicke

Sanitärtechnik

Inh. Bernd Wernicke, Dipl.-Ing. (FH)
Rupertstraße 22 · 22609 Hamburg

Telefon 82 94 66

**Bauklempnerei
Bäder, Küchen
Heizungen
Solartechnik
Regenwassernutzung
Schwimmbadtechnik
Dacharbeiten**

Nienstedtener Turnverein von 1894

Auskünfte bei: Jörn Esemann — Telefon 832 38 04

Turnhalle Schulkamp.

Die Trainingszeiten sagt Ihnen Herr Esemann.



Sport-Club Nienstedten von 1907 e.V.

Quellental 27, 22609 Hamburg, Telefon: 82 98 46

1. Vorsitzender Tobias Koch

Trenknerweg 18, 22605 Hamburg, Telefon: 880 74 66

Tänzer gesucht

Die Tanzabteilung im SC Nienstedten sucht Verstärkung. Die regelmäßigen Trainingsabende finden jeweils donnerstags, 19.00 — 20.30 bzw. 20.30 — 21.45, in der Aula der Grundschule Nienstedten, im Schulkamp, statt. Unter fachkundiger Anleitung werden dort Latein- und Standard-Tänze trainiert. Nähere Informationen erteilen die Tänzer unter Tel. 700 76 41 oder 82 39 12.



Vereinslokal SCHLAG

Rupertstraße 26
jeden letzten und
vorletzten Donnerstag
im Monat 20-22 Uhr
Kontakt:
82 69 52/89 98 2534



Tischtennis Club T. T. C.

Grün-Weiß-Rot Nienstedten von 1949 e.V.

Vorsitzender Wolfgang Siemonsen, Hermann-Renner-Str. 18,
Tel. 82 80 85

Trainingszeiten:

Montag: 17.00 — 22.00 Uhr, Schule Schulkamp/Sporthalle,
Mittwoch: 19.00 — 22.00 Uhr, Schule Quellental/Sporthalle,
Eingang Nettelhof
Freitag: 17.00 — 22.00 Uhr, Schule Quellental/Sporthalle,
Eingang Nettelhof



Aus dem Vereinsgeschehen

Wir trauern um unsere Mitglieder

**Alma Denker
Irmgard Pigge**

Der Vorstand

Als neues Mitglied begrüßen wir in unserem Kreis

Herrn Henning Stegmann

Der Vorstand

FÜR UNSERE KLEINSTEN

» KINDERECKE «

Januar 1997

In diesem Monat wird die Kinderecke von der FREIWILLIGEN Feuerwehr NIENSTEDTEN gestaltet:
Frau Karin Ladiges berichtet von der

KINDER-WEIHNACHTSFEIER 1996

Am 3. Dezember 96 um 15:30 Uhr war es wieder soweit: Kinderweihnachtsfeier in der Feuerwache!

16 Kinder im Alter von 8 Wochen bis 6 Jahren, Mütter, Großmütter und eine Urgroßmutter erschienen in voller Spannung.

Es wurden ausgiebig Weihnachtsmänner aus Pappe und Äpfeln gebastelt. Jedes Kind konnte Erfolge nachweisen. Genascht wurde ohne Ende; von den vielen Würstchen, die Rolf uns wieder spendierte (DANKE!) ganz zu schweigen.

Die Spannung wuchs, als Jochen mitteilte den Weihnachtsmann im Dorf schon gesehen zu haben.

Endlich kam er!

Er zitterte genauso wie die Kinder, bei seinem ersten Auftritt (DANKE KAI). Nachdem jedes Kind ein Geschenk erhalten hatte, stampfte der Weihnachtsmann davon.

Erfüllt und völlig fertig, beendeten wir das Fest gegen 19:00 Uhr.

Als die Feuerwehr-Männer ihren Dienst anschließend abhielten, konnten sie sich noch genüßlich über die restlichen Süßigkeiten hermachen, auf die sie sich wie jedes Jahr schon freuten.

Danke an Euch, liebe FREIWILLIGE FEUERWEHR MÄNNER; daß wir dieses Fest erneut feiern konnten.

KL

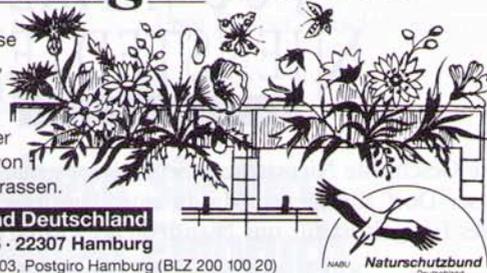
Lebendiger Balkon

Wenn Sie uns diese Anzeige schicken, erhalten Sie kostenlos Informationen über die Bepflanzung von Balkonen und Terrassen.

Naturschutzbund Deutschland

Habichtstraße 125 · 22307 Hamburg

Spendenkonto 1703-203, Postgiro Hamburg (BLZ 200 100 20)



OTTO KUHLMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Vorsorgeberatung



Bestattungswesen seit 1911
Inhaber: Jürgen Kuhlmann

22761 Hamburg-Altona und Elbvororte
Bahnenfelder Chaussee 105
Telefon: (040) 89 17 82

Unsere Weihnachtsfeier am 5. Dez. 96

im Nienstedtener Restaurant Marktplatz



Frau Rave mit ihrer 3. Klasse erfreute uns mit einem weihnachtlichem Programm.



Die Blockflötengruppe unserer Nienstedtener Schule zeigte ihr beachtliches Können.



Unsere 92jährige Seniorin und Ehrenmitglied Lilly Kay unterhält sich mit der Leiterin unserer Schneidereigruppe Frau Elfi Metje.



Unsere Seniorinnen hatten viel Freude an den Vorträgen unserer Schulklasse vom Schulkamp und hatten Kaffee und Kuchen genossen.
(alle Aufnahmen L. Enke).

Ein Dorf ...

... und mehr

700 JAHRE NIENSTEDTEN

13.14.15.JUNI 1997

Die Geschichte Nienstedtens begann vor genau 700 Jahren, als unser Dorf zum ersten Mal in einer Urkunde erwähnt wurde. Dies Ereignis ist für uns Nienstedtener Grund genug, um am

13., 14. und 15 Juni 1997

mit unseren Freunden aus den Nachbardörfern und aus aller Welt zu feiern.

Dabei werden wir auch die Große Halle der Elbschloß-Brauerei, — unmittelbar vor ihrem Abriß — zum Abschied-Nehmen von der Elbschloß-Brauerei nutzen, die für uns unverzichtbar zu unserer neueren Geschichte gehört.

Das Fest wird vom gemeinnützigen »700 Jahre Nienstedten« e.V. organisiert.

VORSTAND:

Rüdiger Reitz, Tel. und Fax: 82 44 35, privat 82 87 98

Inte Oetzmann, Tel.: 82 53 56, privat 82 43 76

Petra John, Tel.: 35 79 60 64, privat 713 29 98

Ilse Witt, Tel.: 82 71 24, privat 04122 - 534 33

Gesine von Ehren-Ernst, Tel. privat: 82 58 36.

Für das 3tägige Fest wird sehr viel Geld benötigt. Mäzene und Bürger werden daher um Geldspenden gebeten.

Spendenbescheinigungen zur Vorlage beim Finanzamt werden von der Kulturbehörde ausgestellt.

Ein Spenden-Überschuß wird für die Orgel der Nienstedtener Kirche verwandt.

Vereinbarungen mit Sponsoren trifft der Vorstand.

Konten des gemeinnützigen Vereins »700 Jahre Nienstedten« e.V. bei der

HASPA BLZ 200 505 50 Konto-Nr. 1253 / 125205

VOLKSBANK HAMBURG OST-WEST e.G. BLZ 201 902 06
Konto-Nr. 67160000.

Den neuesten Stand der Programm-Planung und weitere Informationen finden Sie jederzeit im Internet auf der Homepage <http://ourworld.compuserve.com/homepages/junieser/700jahre.htm>

Für Anregungen, Beteiligungen sind wir immer sehr empfänglich!

Und das ist vom Festkomitee geplant:

Freitag, 13. Juni 1997:

Eröffnungsveranstaltung im Elbschlößchen

Ausstellungen:

in der Schule Schulkamp:

»700 Jahre mit jungen Augen und Ohren«

im Elbschlößchen:

»Nienstedten — gestern, heute und morgen«

Nienstedten aus der Vogelperspektive

nachmittags: erster Aufstieg des NDR-Freiluftballons vom Gelände der Elbschloß-Brauerei

abend: **Gala-Vorstellung des CIRCUS MIGNON** in der Festhalle auf der Elbschloß-Brauerei

in der Nienstedtener Kirche ein **Telemann-Konzert**

Samstag, 14. Juni 1997:

Umzug der Bürgerinnen und Bürger, Schüler, Gruppen, Institutionen und Nienstedtener Vereine mit »**Tuten und Blasen**« von der **Öffentlichen Bücherei**, Nienstedtener Straße 18 durch das Dorf zum **Elbschloß-Gelände** zum

NIENSTEDTEN FESTIVAL

Essen, Trinken, und viele, viele andere Angebote aus Nienstedten.

Großes Hamburger Hafenkonzert

und danach: Theater, Konzert- und Kleinkunst-Aufführungen von Schulen und Vereinen aus Nienstedten und der Nachbarschaft.

Für die ältesten Nienstedtener: am Nachmittag auf **Jacobs Lindenterrasse:** »Geburtstags Kaffee« für Nienstedten.

am Abend: in der Festhalle auf dem Elbschloß Gelände **Rock & Pop-Konzert** und vom Elb-Strand her ein **Feuerwerk**

Sonntag, 15. Juni 1997:

vormittags: **Oekumenischer Festgottesdienst** in der Nienstedtener Kirche

Ühshoppen mit »Fishermen's Friends« in der Festhalle

Ausstellung im Haus »**Schnepel**« Hasselmannstr.

»**Auch in Nienstedten gibt's goldenen Boden**«

(Handwerkskunst einst und jetzt)

mittags: **Nienstedtener »Bürger-Brunch«** in »Kleines Jacob« (Voranmeldung erwünscht)

nachmittags: Rund um die Nienstedtener Kirche: **Spaß und Spiel — soviel man will**

Kinderfest der Kirchengemeinde

Besuch im **Haus Ladiges**, die historische Räucherkatze

Besichtigung des **Nienstedtener Friedhofes**

abends: zum feierlichen Ausklang in der **Nienstedtener Kirche Gospel Konzert.**

Adventsbummel bei uns

Alle Jahre wieder..., das hatten sich wohl die Nienstedtener Weihnachtsmänner und Nikoläuse auch gedacht, denn nach anfänglichem Unmut und Unlust, haben sie denn doch losgelegt und wie...

Es war feucht kalt und eigentlich noch zu früh für einen Bummel und Lust hatte ich auch nicht so richtig, aber als ich dann um die Ecke Rupertstraße zum Marktplatz hin steuerte, kamen mir gleich zwei Pappies mit roten Backen und ihren Glanzäuglein-Kindern entgegen. »Mensch, Jette, das ist ja so schön hier! Ja, und weißt Du, Pappi hat ganz viele Tiere gewonnen beim »Dosen werfen« und ich hab 4 Waffeln gegessen und Pappi hat dafür 4 Glühwein getrunken und...! Meine Güte, die waren alle vier ganz aus der Tüte. So fing das Erlebnis an und es war diesmal wirklich eins. Im Schummerlicht des frühen Nachmittags leuchteten überall Kerzenlichter, die Stände verströmten ihre Düfte und lockten mit ganz erstaunlich schönen Dingen. Funkelndes Messing, Glühwein, leckere Fischbrötchen, wunderbare Weihnachtsdekorationen, Haufen von Kindern, die mit Wonne »Dosenwerfen« spielten, Bücher, Wolle und Musik. Die Musik war auch endlich mal nicht so laut und darum auch viel schöner. Und die Leute! Es war wirklich schon wie Weihnachten. Ich traf so viele alte Bekannte und alle waren so fröhlich und gutgelaunt. Man klönte über alte Zeiten, stand gemütlich beisammen oder konnte sich amüsieren, wenn Mamma, Pappi zuredete, doch die Opaunterwäsche zu kaufen, denn beim Skifahren oder im Bett sind die Dinger doch toll und drollig sehen sie auch aus und Klein Herbert kann auch noch zwei Negerküsse beim Spielen gewinnen, dann gibt's eben kein Abendbrot. Das war aber erst der halbe Markt! Square-Dance vor der Haspa. Meine Güte, die Jungs und Mädels hatten es aber drauf. Schon beim Hinsehen wurde einem warm ums Herz. Bis hinten zu Breckwolds tummelten sich alle vor den vorlockenen Ständen und den geöffneten Geschäften. Es war eine wunderbare Stimmung. Man kann alles gar nicht aufzählen. Der Clown, mit seinen unglaublichen Gebilden aus Luftballons, die er in einer affen Geschwindigkeit zusammen zauberte, die Freudenrufe der Kinder, wenn sie ihre Lose einlösten in der Haspa, wo »unsere« Heidi Kabel und Herr Riepel wieder dabei waren. Überall Freude und Harmonie. Schon fast außerhalb dann Nanas neuer Laden oder Kaffee mit Kunsthandwerk, zum Verlieben und staunen. Ich war ganz bezaubert, als ich dann bei Inte Ötzmann meinen traditionellen Schluck Rotwein mit Käse hatte. Da waren sich auch alle einig, daß es so schön lange nicht war und nun könnte nur noch der Abend bei Manni und Lissi der krönende Abschluß werden. Und das war er denn auch. Mit der holländischen Band wurde dann natürlich richtig gefeiert.

Ich kann nur sagen, so muß es sein, so ist es richtig und auf ein Neues im nächsten Jahr. Vielen Dank all den fleißigen unermüdeten Helfern und Machern. Unser Dorf kann eben doch richtig schön sein, wenn alle ihr Bestes geben und so war's wohl. In diesem Sinne, allen Nienstedtenern und Gästen ein friedvolles so schönes Weihnachtsfest

Eure Harriet Maack-Schümann

Die Kriminalpolizei rät:

Sichern Sie Ihre Türen gegen Einbruch.

Bauen Sie in Ihre Türen widerstandsfähige Schlösser mit Schutzbeschlägen ein.

Schließen Sie das Türschloß immer zweimal ab.

Wir wollen, daß Sie sicher leben.
Ihre Polizei.



- Region 1: Blankenese, Sülldorf und Johanniskirche Rissen.
 Region 2: Großflottbek, Bugenhagenkirche (Großflottbek) und **Nienstedten**.
 Region 3: Osdorf, Osdorfer Born, Martin-Luther-Kirche (Iserbrook).
 Region 4: Auferstehungskirche, Emmauskirche und zu den 12 Aposteln (alle in Lurup).
 Region 5: Stephanskirche und Paulskirche (in Schenefeld).
 Region 6: Kirche am Roland (Wedel) und Christuskirche (Schulau).

Der Kirchenkreis Blankenese umfaßt praktisch die alten historischen Kirchenspiele Nienstedten und Wedel, die dann erst Anfang des 20. Jahrhunderts beginnend in weitere selbständige Gemeinden sich aufteilten.

LOUIS C. JACOB hat den Anschluß an die Spitze der Hotellerie und Gastronomie gefunden. Vom Hotel erhielten wir folgende Presseinformation:

»Das Haus Louis C. Jacob an Hamburgs Elbchaussee und sein gleichnamiges Restaurant haben schon zehn Monate nach der Eröffnung gute Bewertungen von allen namhaften Hotel- und Restaurantführern erhalten.

Der Michelin stufte das Hotel auf Anhieb in die Kategorie »großer Komfort« ein und kennzeichnet durch die rote Farbe der vergebenen Punkte besonders die Annehmlichkeit des Hauses. Das Hotel Louis C. Jacob findet sich somit auf einer Stufe mit so großen Namen wie »Schweizer Stuben«, »Traube Tonbach«, »Bareiss«, »Schloßhotel Lerbach« und »Schloß Hugenpoet« wieder.

Auch der Varta-Führer gibt sowohl dem Hotel als auch dem Restaurant vier »Sterne«. Zudem bekommt das ebenfalls zum Hotel gehörende Weinbistro »Kleines Jacob« einen »Stern«.

Die größte Überraschung für Küchenchef Matthias Brockmann und sein Team war die spontan erreichte Wertung von 15 Punkten im Gault Millau und damit die Platzierung unter den 15 besten Restaurants der Hansestadt. Auch die Zukunftsperspektive: »Hier wächst ein Herausforderer heran für die Drei-Mützen-Elite« verspricht eine weitere Bereicherung der großartigen Gastronomie an Hamburgs Elbchaussee.«

PR.

Weiter konnte das Haus Jacob am 5. Dez. 96 seine **Firmengeschichte** präsentieren. Der bekannte Hörfunk-Redakteur und Buchautor **Kurt Grobecker** ist Verfasser des ansprechenden Buches »**LOUIS C. JACOB** — zwei Jahrhunderte Restaurant- und Hotelgeschichte« (E-Kabel Verlag, 144 Seiten, 52 teils farbige Abb., gebunden 39,80 DM). In 40 kurzen flott geschriebenen Kapiteln hat K. Grobecker in seinem einprägsamen Stil Jacob'sche Geschichte in den jeweiligen Zeitrahmen gestellt und damit das Haus Jacob als Teil einer 200-jährigen Regionalgeschichte herausgearbeitet und dabei L. C. Jacob als Begriff gewürdigt. Manche seiner Rückschlüsse mögen nicht 100prozentig stichhaltig sein, auch ganz kleine Irrtümer haben sich eingeschlichen z.B.: Vor 200 Jahren gab es in Pinneberg noch keinen Landrat, sondern der oberste etwa gleichbedeutende Verwaltungsbeamte war der Drost. Auch beim österreichisch-preußischen Gespräch 1866 war es wohl auf österreichischer Seite der Statthalter für Holstein, der Feldmarschallleutnant Ludwig von Gablenz. Und Nienstedten war keinesfalls ein unbedeutendes Dorf, es war immerhin das Kirchdorf des großen Kirchspiels Nienstedten, wöhin sonntags immer die Insassen von 9 Dörfern (auch Blankenese) erscheinen mußten. Doch das sind Bagatellen im Hinblick auf den Zweck des Buches, das JACOB darzustel-

len und dabei Baugeschichte und Ausstattung des neuen großzügigen Hauses herauszustellen. K. Grobecker hat einen bunten Strauß geflochten, der leicht lesbar informativ ist. Er geht hier mehr nach Themen als nach präzisiertem zeitlichem Ablauf und regt dabei unaufdringlich an, am JACOB nicht vorbei zu fahren, sondern neugierig hineinzuschauen und sich verwöhnen zu lassen.

Herbert Cords

Zum Titelbild:

Hamburgs S-Bahn wird attraktiver werden

Ab 1940 lösten moderne Gleichstromzüge die seit 1908 fahrenden mit Wechselstrom betriebenen Züge ab, deren Strom durch Oberleitungen zugeführt wurden. 1955 wurde der Wechselstrombetrieb eingestellt. Der Wechselstrom kam aus dem bahn-eigenem Kraftwerk an der Eisenbahnstrecke nach Kiel vis-a-vis der heutigen S-Bahnstation Diebsteich, das 1954 stillgelegt wurde. Mit Einführung der Gleichstromzüge wurde vermehrt und nun ausschließlich der Strom von den HEW bezogen über die Einspeisstellen Sternschanze und Barmbek und durch die Erweiterung des Liniennetzes zusätzlich in Tiefstack und Harburg. Zusätzlich sind Gleichrichterwerke erforderlich, auf der Traditionsstrecke Poppenbüttel — Wedel in: Poppenbüttel, Ohlsdorf, Barmbek, Hasselbrook, Berliner Tor, Sternschanze bzw. Landungsbrücken, Altona, **Klein Flottbek**, Rissen und Wedel. Neue Techniken ermöglichen es, diese Gleichrichterwerke nun räumlich auf viel engerem Raum zu installieren (s. in Klein Flottbek nun an der Jürgensallee).

Auf der Strecke S1 laufen noch Züge aus dem Jahre 1940; allerdings immer mit Angleichung an die technische Entwicklung, doch mit alter Grundausstattung. Um 1960 kam ein moderner Typ in den Betrieb, der neuen Ansprüchen genügt und nur verhältnismäßig geringer Maßnahmen bedarf, um dem neuesten Stand zu entsprechen. Bei dem rollenden Material der S-Bahn ist also in den verflossenen 20 Jahren wenig für den Fortschritt getan worden.

Der neue S-Bahn-Triebzug ET 474 stellt den letzten Stand dieses Stadtbahnbetriebes dar: niveaugleicher Eingang (Fußboden um 10 cm gesenkt) und auch sonst behindertengerechter. Die Züge sind 10 cm breiter und damit geräumiger und bequemer. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 100 km/h. Die Leichtbauweise bedingt auch einen wirtschaftlichen Betrieb und soll dadurch auch umweltverträglicher sein.

Die über 50 Jahre bis 30 Jahre alten Züge sollen außer Dienst gestellt werden, die etwa 20 Jahre alten Züge sollen nach und nach umgebaut und modernisiert werden. Auf der »Blankeneser Strecke« werden wir wohl ab Mitte 1997 erste ET-474-Züge benutzen können.

Co

Gleichzeitig mit der Vorstellung des S-Bahn-Triebzuges ET 474 ist die umfassende Darstellung »**Die Hamburger S-Bahn** — Geschichte und Zukunft« erschienen. Der bekannte Autor **Erich Staisch** ist der Herausgeber dieses repräsentativen Buches aus dem Verlag Ellert & Richter (ppbd., 21 x 28,5 cm, 264 Seiten mit 253 Abb. zum gr. Teil farbig, sowie einem Gleisplan des S-Bahnnetzes, 39,80 DM) erschienen. Vor rd. 35 Jahren schrieb Erich Staisch seine erste Darstellung der Hamburger S-Bahn, es war eine DIN A 5-Broschüre von rd. 180 Seiten. Seitdem ist E. Staisch Verfasser von einer großen Anzahl von Publikationen zur Hamburger und norddeutschen Verkehrsgeschichte geworden. In diesem Buch hat er 14 Mitautoren, Spezialisten für besondere Fachgebiete, wo er Koordinieren mußte. E. Staisch hat

mit seinem historischen Abriss »Von der Vorortbahn zur S-Bahn« mit 100 Seiten Umfang die Hauptarbeit geleistet, Technik und auch Wirtschaft beinhalten die Beiträge der anderen Autoren. Für den Eisenbahner und am Verkehr interessierten ist diese Veröffentlichung eine Fundgrube. Das ausgezeichnete Abbildungsmaterial reizt auch den Laien sich in diese Materie zu vertiefen. Auf dem Buchumschlag ist in die S-Bahnstation Othmarschen mittels Computersimulation der neueste ET 474 hinein komponiert und darunter sind die 3 Haupttypen der elektrischen Bahn in ihrem Zeitablauf von nahezu 100 Jahren dargestellt. Mit diesem Buch liegt eine erschöpfende Darstellung des Verkehrsmittels S-Bahn vor. Auch der weniger an Technik interessierte Leser wird an der Darstellung des geschichtlichen Ablaufs Interesse finden.

Herbert Cords

Morgens in Nienstedten

Mien Vadder kun wedder mol nich sloopen. Dor is he, so um half söben rüm, morjens all mol in Goorn gohn. As he denn ganz achtern in usen Goorn to 'n Plummenboom käm, seh he dort boben 'n Ast, vull miet Plummen. De Ast böch sik bannich. Dor is he in Boom klettert un wull de Plummen rünnerschütteln. As he nu so gemoitlich dor sütt un sine Pflummen am futtern wör, wär jo grot so op'n Gesmack komen, güng de Döör von us Nobarsch op, un, Frieda kem met 'n Korf öber'n Arm ruut, un denn, wie Muschi Blitz, wör se in usen Goorn rin. Du, un denn, wör se doch dor am Sammeln. Mien Vadder kiek sich dat Speel ne ganze Tiet met an, denn sech he: »Na, Frieda, di dor achtern, bi de Stichelbeerbüsche kanns denn jo ok noch mitnöhmen, un dor vörn, de beeden, hest duok noch vergeeten!« Dunnerslack! Dor harst du und seh kuck, wi soon raffiges Wief op'n Moors fullen wör. Se dach woll, de Düvel har dor in Boom seeten. As son Karteker is se uutneit, trüch dörch de Heck un rin in ehr Huus. As wi denn, um negen rüm, all bien Fröhstück seeten, klingelt dat an de Döör. Mien Oma güng hen un mokt op. Und, du gläufst dat nich, wer stün dor woll, jo, Frieda. »Moin, Bertha, ik wull ju man blots 'n Korf vull Plummen bringen, diene. Ik heb se hüüt morgen vör di opsammelt. Wör doch bannich schood um all de schoinen Plummen, wenn se dor op de Eer verjammeln wörn.« Na, markst Müüs, dor het wohl'n Uhl seeten, wat?«

H. Maack-Schümann

Aus der Schublade einer alten Nienstedtenerin

Januar 1997

Die Arbeiten im Garten werden durch die Witterung im Januar sehr beeinflusst. Wenn die Erdarbeiten noch nicht ganz fertig geworden sind, kann man sie an frostfreien Tagen nachholen. Der Kompost muß umgesetzt werden. Zu dicht gewachsene Ziergehölze werden ausgelichtet. Der Rasen wird mit Kalk bestreut. Bei nicht zu strengem Frost ist der Winterschnitt durchzuführen. Der Rand der Schnittrunden wird glattgeschnitten und mit Bienwachs bestrichen. Wenn die Hecken im Laufe der Zeit unten so kahl werden, schneiden wir sie bis 40 cm vom Boden zurück. Das gibt einen Austrieb, die die Hecke wieder schließt. Einen Strohbesen muß man in die Eisschicht des Goldfischbeckens stecken.

Beim Schnneiden von Zierhölzern wird der Fehler gemacht, einfach alle Triebe zu kürzen. Die Pflanzen sehen anschließend wie ein Besen aus. Wir kürzen nicht die jungen Triebe, sondern ent-

fernen das alte Holz bis auf den Wurzelstock. So bekommen die neuen Triebe Platz sich voll zu entfalten. Die Sträucher wachsen und blühen wieder freudiger. Die Zweige haben meist Knospen, man kann sie in eine Vase stellen. Bei kalter Witterung an die Vogelfütterung denken. Die überwinterten Pflanzen werden nachgesehen. Gegossen wird nur sehr wenig, daß sie nicht welken und eintrocknen. Lagerobst ist zu kontrollieren.

Bauernregeln

21.1. Fabian, Sebastian,
da steigt der Saft den Baum hinan.

* * *

23.1. Beim Heiligen Vincentius gibts neuen Frost
über oder Winterschluß.

Aus meiner Küche

Nußmandelgebäck: Sehr feinen Schnee von 3 Eiern mit 280 g Zucker und einem Päckchen Vanillezucker eine halbe Stunde rühren. Einige Löffel für die Glasur abnehmen. Dann 210 g geriebene Haselnüsse, 70 g ungeschälte geriebene Mandeln und einen Eßlöffel Zitronensaft zufügen. Auf gezuckertem Brett aurollen, ausstechen und mit Guß bestreichen. Langsam abbacken.

Würzige und weiche Pfeffernüsse: Zwei Eier, 250 g Zucker schaumig rühren. 1 Teelöffel Zimt, 1/2 Teelöffel Nelkenpulver, 1 Messerspitze Muskat, 1 Messerspitze Ingwer zufügen. Alles gut verrühren. Mit 250 g Mehl, 1/2 Backpulver zu einem glatten Teig kneten. Plättchen ausstechen. Über Nacht auf dem Blech trocknen, wenden und backen.

Öffentlichen Bücherei Nienstedten

Nienstedtener Straße 18

Wand an Wand mit dem Bürger- und Heimatverein, in der ehemaligen Ortsdienststelle Nienstedtener Straße 18, stehen Bücher und Kassetten aus allen Bereichen zum Entleihen bereit.

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 15 bis 19 Uhr
Mittwoch 10 bis 13 Uhr

Frau Assmann und Frau Hoff beraten Sie gern und besorgen für Sie auch Bücher zu speziellen Themen.

Eine kleine Auswahl aus unserer Kochbuchabteilung:

Adam, Cornelia: Raclette, Heißer Stein und Waffeleisen
Degner, Rotraud: Pasta, Pasta, Pasta. Köstliche Nudelgerichte
Dörner, Claus S.: Das Hamburg-Kochbuch
Kaltenbach, Marianne: Mikrowellen
Müller, Veronika: Am liebsten Gemüse

Kirchengemeinde Nienstedten

Kirchenbüro:
Nienstedtener Marktplatz 19a,
Tel. 82 87 44



Januar 1997

Gottesdienste:

Neujahr 1.1. 10.00 Uhr Pastorin Gabe
m. Hl. Abendmahl

Sonntag	5.1.	10.00 Uhr	Pastor Bolscho
Donnerstag	9.1.	19.00 Uhr	Gebetsgottesdienst im Gemeindehaus
Sonntag	12.1.	10.00 Uhr	Einführungsgottes- dienst d. Pastorin Fiehland van der Vegt u. des neuen Kirchenvorstandes
Sonntag	19.1.	10.00 Uhr	Pastor Bolscho
Sonntag	26.1.	10.00 Uhr	Pastorin Fieland van der Vegt

Sonstige Veranstaltungen:

im Gemeindehaus Elbchaussee 406:

Altenkreis: Donnerstag, 9.1., 15 Uhr

Kl. Altenkreis: Donnerstag, 23.1., 15 Uhr

Kinderarbeit: Dienstag, 10. — 11.30 Uhr, Mutter-Kindgruppe 1 1/2 — 3 Jahre

Freitag 9.30 — 12 Uhr, Jungen und Mädchen 3 — 6 Jahre

(Leitung beider Gruppen: Diakonin Andrea Niethammer)

Kirchenmusik:

Jugendchor: mittwochs, 19 Uhr

Kantorei: mittwochs, 20 Uhr

Kinderchor: donnerstags, 16 Uhr

Streichorchester: dienstags, 20 Uhr (14-tägig)

Bausibelkreis: 14-tägig, dienstag 19.30 Uhr bei Frau Pastorin Gabe

Humannstr. 13, Tel.: 82 03 00

Veranstaltungen im Gemeindehaus Marxsenweg 18:

Altenkreis: Donnerstag, 16.1., 15 Uhr

Frauenkreis: Dienstag, 21.1., 20 Uhr, Pastorin Fiehland v.d. Vegt

zur Jahreslosung 1997

Bastelkreis: Dienstag, 14. + 28.1., 20 Uhr

Gesprächskreis: Montag, 6.1., 20 Uhr

Diakoniekeller: Marxsenweg 18, Frau Brigitte Bolscho

Spendenannahme: Mo. 15 — 18 Uhr, Di. 9 — 16 Uhr, Do. 9 — 12 Uhr oder nach Vereinbarung.

Spendenausgabe: D. 9 — 19 Uhr

Telefon: 82 51 73 oder Pastorat 82 90 17

Stichwort »Neue Orgel«

Spenden Sie bitte dafür, daß die Nienstedtener Kirche eine leistungsfähige Orgel erhält.

Orgelspenden-Konto der Kirchengemeinde Nienstedten:

Haspa, BLZ 200 505 50, Kto.-Nr. 1253/125 411.

Kirchenvorstandswahl war am 1. Dez. 1996

Frauen und Männer hatten sich als Kandidaten aufstellen lassen. 10 Personen konnten gewählt werden. Gewählt wurden: Arnold Amsinck, Dr. Hans-Werner Breckwoldt, Michael von Drathen, Hans-Ulrich Fette, Meike Grothe, Petra Grüber, Frauke Grübner, Prof. Dr. Klaus-Peter Kedenburg, Albrecht Ranck, Dr. Siems Siemssen.

Da der Kirchenvorstand auch über allgemein geschäftliche Angelegenheiten zu entscheiden hat, muß der neue Kirchenvorstand auch fachlich qualifiziert besetzt sein. Daher ist der alte Kirchenvorstand befugt, zwei entsprechend fachlich kompetente Personen zu berufen. In der KV-Sitzung vom 10. Dez. 96 sind folgende 2 Herren in den neuen Vorstand berufen worden: Peter Baron von le Fost und Sigurd Stabenow. Dem neuen Nienstedtener Kirchenvorstand sei eine erfolgreiche Arbeit in einer schwieriger gewordenen Zeit gewünscht.

Am 12. Januar 1997 wird Nienstedtens neue Pastorin Astrid Fieland van der Vogt in ihr Amt eingeführt, gleichzeitig wird der alte Kirchenvorstand verabschiedet und der neue in sein Amt eingeführt.

2/3 der Mitglieder des alten Kirchenvorstandes sind ausgeschieden. Ihnen allen gilt großer Dank für ihren Einsatz und ihre Arbeit für Nienstedtens Kirchengemeinde. Einzelne in Dank herauszuheben geziemt sich eigentlich nicht, und doch ist zu vermerken die etwa 18 Jahre lange Arbeit von Herrn Dr. Heinrich

Burchard-Motz als zeitweiliger stellvertretender Vorsitzender und vor allem als juristischer Ratgeber in den vielen Rechts- und Verwaltungsfragen; er scheidet nun aus Altersgründen (92 Jahre) aus. Ferner sei besonders gedankt Herrn Dr. Siegfried Cropp als jahrelanger Betreuer des Altenheims Flottbek-Othmarschen und besonders zusammen mit seiner Gattin als Überbrückung der Küster-Vakanz. Und nicht zuletzt sei besonderer Dank gesagt für den 25jährigen treuen Einsatz im Kirchenvorstand an die Nienstedtener Rektorin i.R. Frau Ilse Stalman.

Co

Elisabeth Gätgens Stiftung

Heidbarghof Osdorf, Langelohstraße 141

Veranstaltungen im Januar

22. Jan. 1997, 20.00 Uhr

»Hamburger Originale auf der Diele«

Einen vergnüglichen Abend versprechen »Hummel Hummel«, »Zitronenjette«, »Udk«, »Köksch« und »Aalweber«, unterstützt von Leierkasten und Akkordeon.

Karten DM 12,—, Vorverkauf DM 10,—



Institut für Allgemeine Botanik der Universität Hamburg

Eingang: Ohnhorststraße 18

(Direkt gegenüber der S-Bahn-Station Klein Flottbek)

Eintritt frei!

Weitere Informationen bei Frau Rusch, Tel. 822 82 - 496
(mo - do 8 - 15 Uhr und fr 8 - 13 Uhr)

Wie in jedem Jahr lädt die **Gesellschaft der Freunde des Botanischen Gartens Hamburg e.V.** auch in diesem Winter ihre Mitglieder sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger wieder ganz herzlich zu ihren Monatsveranstaltungen ein. Die Veranstaltungen finden jeweils am zweiten Donnerstag im Monat statt.

Januarveranstaltung am Donnerstag, d. 09.01.1997

17.30 Uhr:

»Winterblüenträume«

Beratung — Gartentips zu winterblühenden Gehölzen

Selbst mitten im ärgsten Winter muß ein Garten nicht trostlos und blütenleer sein! Gibt es doch eine recht große Zahl von Gehölzen, die genau dann ihre Blüten entfalten, wenn die Schneeflocken tanzen und der Winter Ihnen die kalte Schulter zeigt. — Und Gärtnermeister Johannes Donath, seit der Grundsteinlegung als Gehölzspezialist im neuen Bot. Garten tätig, stellt sie seinen Gästen vor, diese tapferen Glanzlicher im winterlichen Garten. Selbstverständlich werden aber auch wieder all die Fragen beantwortet, die den Besucherinnen und Besuchern unter den Nägeln brennen!

19.00 Uhr:

»Hamburger Grün — Geschichte und Perspektive«

Vortrag von Gartenbaudirektor Klaus Deckert

Haus- und Grundeigentümergeverein Nienstedten

Jeweils am **ersten Montag jeden Monats** finden in der **Gaststätte Schlag**, Rupertistr. 26, Sprech- und Beratungsstunden für die Mitglieder statt. Durchweg werden diese Termine vom 1. Vorsitzenden, Rechtsanwalt Sasse, wahrgenommen.

Nächster Termin: **Montag, 6. Januar 1997, 17 Uhr**

Bürger- und Heimatverein Nienstedten e.V.
Nienstedtener Str. 18
22609 Hamburg

LANDHAUS
Dill

Eine Perle der Elbchaussee
Neu! Meerwasserbecken für
Hummer und Austern
Neu! Ein schöner Teppichboden
Partyservice · Drei Räume für Feiern
Hamburg-Ottensen
Elbchaussee 94
Telefon 390 50 77

Der Treffpunkt in Nienstedten

Marktplatz

6 x Krosse Vierländer Mastente z. B. mit
Kerbelsauce und gedünstetem Spitzkohl.
Gemütliches Ambiente – Ideal für Feste und
Gesellschaften

Es lockt der offene Kamin
Nienstedtener Marktplatz 21
22609 Hamburg-Nienstedten
Telefon 82 98 48

**Flottbeker
Gartendienst**

Wulf v. Sichart
Ruhrstr. 16
22761 Hamburg
040/850 55 59



z.B. Pflasterungen —
Naturstein, Betonstein
und Klinker,
Pflanzungen

sanitäre anlagen
gasheizungen
kundendienst
bauklempnerei
dacharbeiten
rohrgerüste



Kobelentz sanitär

22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5 · ruf 89 23 05 gmbh.

ELEKTRO-KLOSS

*Ihr Elektromeister in Ihrer Nachbarschaft** GmbH

*Elektro-Planung / Elektro-Installation / Reparaturarbeiten
Nachtspeicheranlagen / Elektro-Geräte*

* Langenhegen 33
22609 Hamburg (Nienstedten)

TEL. 82 80 40

Ratsherrn-Eck

Inh. Klaus Küster

Gutbürgerliche Küche · Gepflegte Getränke
Georg-Bonne-Str. 42 · 22106 Hamburg
Telefon (040) 82 97 13

Geöffnet: Täglich außer Samstag
Montag ab 17 Uhr, Di-Fr + So 11.30-14.30 Uhr, 17-24 Uhr



**Jetzt aber
Fitness!**

Gymnastik - Step-Aerobic
Ballett - Kampfsport
Rückenschule - Fitness
Herz-Kreislauf-Training

juka dojo
Fitness-Center

Nienstedten · Langenhegen 9a-d
Tel. 82 58 41